

Depeschen vom Ausland.

Aus dem deutschen Reich.

Berlin, 3. Sept. — Der Andrang von nach den Ver. Staaten reisenden Passagieren ist im Augenblick so stark, daß die zur Verfügung stehenden Dampfer kaum ausreichen, und viele Amerikaner in der letzten Woche gezeugen waren, im Zustehenden die Rückreise nach Amerika zu machen.

Was den Amerikanern, die im Zwischenland fahren mußten, die Reise am meisten verleidet hat, war der Umstand, daß die letzte des Norddeutschen Lloyd auf der Impfung der Passagiere bestanden, wie es die amerikanischen Gesetze vorschreiben.

In einer offiziellen Depesche aus Berlin erklärt die „Königliche Zeitung“, der russische Vorschlag, die Mächte sollten Peking räumen, sei für Deutschland unannehmbar.

Deshalb spricht die „Königliche Zeitung“ die Hoffnung aus, daß Russland werde nichts gegen das Verbleiben der anderen Mächte in Peking einwenden, sollte es selbst seine Truppen zurückziehen.

Auch in Berliner offiziellen Kreisen zeigt man nicht die geringste Neigung, die russischen Verräte betr. China zu acceptieren.

Budapest, 3. Sept. Der Ackerbau-Minister, Dr. Ignatius De Darnay, hat seinen diesjährigen Bericht über die Getreide-Ernte der Welt veröffentlicht.

Der Ertrag der Weizen-Ernte in Ungarn wird auf 36,630,000 Meter-Zentner geschätzt — um 1,800,000 Meter-Zentner weniger als im vorigen Jahr.

Die Weizen-Ernte der Welt wird auf 870,000,000 bis 890,000,000 Hektoliter abgeschätzt; diejenige von Roggen auf 480,000,000 bis 493,000,000 Hektoliter; Gerste auf 308,000,000 bis 320,000,000 Hektoliter; Hafer auf 1,085,000,000 bis 1,100,000,000 Hektoliter, und Mais 979,000,000 bis 992,000,000 Hektoliter.

Der durchschnittliche jährliche Konsum beträgt: Weizen 925,000,000 bis 953,000,000 Hektoliter; Roggen 520,000,000 bis 540,000,000 Hektoliter; Gerste 327,000,000 bis 346,000,000 Hektoliter; Hafer 1,100,000,000 bis 1,143,000,000 Hektoliter, und Mais 981,000,000 bis 1,000,000,000 Hektoliter.

Wo ist das Geld geblieben? Mexico, 3. Sept. „La Nacion Espanola“, eine hiesige spanische Zeitung, verlangt zu wissen, was aus dem großen patriotischen Fonds geworden ist, der hier aufgebracht wurde, um ein Kriegsschiff für Spanien zu kaufen.

Das Blatt sagt, daß ein tiefes Geheimnis den Fonds umgibt, das aufgekär werden muß.

Der Artikel hat unter den hier anwesenden Spaniern, die viel Geld zu dem Fonds beigetragen haben, große Aufregung verursacht.

Washington, D. C., 3. Sept. Soweit dies in Erfahrung gebracht werden konnte, ist in der chinesischen Angelegenheit während des Tages keine Veränderung eingetreten.

San Francisco, Cal., 3. Sept. — Der Ver. Staaten Transport-Dampfer „Lawton“, der hier in Ballast von Seattle ankam, wird nach Kap Nome geschickt werden, um die mittellosen Goldsucher zurückzuführen.

Rechtsanwalt Reisinger hat heute einen bekannten Dieb zu verurteilen, für den er sich gewaltig in's Zeug legt.

Die Rede schlägt ein. Freigesprochen verläßt der Angeklagte den Gerichtssaal.

„Ja“, entgegnet der Freigesprochene bescheiden, „und dann — weil der Herr Advokat halt gar so schön von den offenen Armen der Familie gesprochen haben — da hält ich Sie gern um die Hand Ihrer Tochter gebeten!“

„Schon gut“, sagte der Chormeister, bedeutsam das Klavier aufschlagend; ich kann nur annehmen, daß sich die Herren haben einen Spaß machen wollen.

Der Kratinger und der Blomshauer. Wir sein ein Quartett und möchten gern in den Verein eintreten.

Der Chormeister murmelte etwas zwischen den Zähnen, was ebenlog eine Verwünschung wie eine Begrüßung sein konnte, deckte das Klavier ab und hieß das Quartett gehen, was die vier Herren sehr unwillig befolgten.

„Haben Sie einem Vereine angehört oder gehören Sie ihm noch an?“ „Freilich, freilich, dem „Water-Radetzky“, schon seit zwanzig Jahren.“

„Aber ich bitte: für mich kann es sich nur um einen Gesangverein handeln, selbstverständlich. Also waren Sie bereits in einem solchen Verein?“

„Nicht den Letzt, die Noten!“ forderte der Chormeister, den ersten Akkord auf dem Klavier anschlappend.

„Aber Herr, machen Sie keine Wispi, wie sollt i denn Noten lesen können? Wüßt net, wia!“

„Mein lieber Herr, jetzt will i Ihnen was sag'n: das is ja Prüfung net, das is a dumme Rederei. Jetzt hör'n Sie was! Carl, Ferdl, Pedit, los! Das Weichel mit Ueberschlag'n!“

„Schon gut“, sagte der Chormeister, bedeutsam das Klavier aufschlagend; ich kann nur annehmen, daß sich die Herren haben einen Spaß machen wollen.

„Der bin ich; womit kann ich dienen?“ „I bin der Nigrel, und das sein meinige Freunde, der Schelmenpflug, der Kratinger und der Blomshauer.“



My stomach trouble was brought on by the excessive and constant use of tobacco, which I gave up a few months ago. Giving it up, however, did not relieve my stomach trouble, and it was not until I tried Ripans Tablets that I found any kind of relief.

WANTED — a man of bad health who has tried all the usual remedies without success. The Ripans Tablets will cure him. One gives relief. Note the word R-I-P-A-N-S on the package and accept no substitute. R-I-P-A-N-S is for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to you for 25 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., 27 N. Capital St., New York.

Advertisement for Dr. Kay's Renovator, describing its benefits for various ailments and providing contact information for the manufacturer in Omaha, Nebraska.

Advertisement for Job-Druckerei (Tribune Publishing Company), listing services such as printing business cards, envelopes, and various documents.

Advertisement for Adolph Frey, Notary Public, Translator, and Correspondent, located at No. 970 West Walnut St.

Advertisement for Chocolate Coated Ripans Tablets, highlighting their effectiveness for children and adults with stomach issues.

Geschäfts-Wegweiser von INDIANAPOLIS.

- Lebensversicherung. American Central Life Ins. Co., 806 N. Washington St.
Pianos und Musikalien. Gartin & Lemmer, 5-9 N. Market St.
Landwirtschaftliche Geräte u. Wagen. G. T. Conde Implement Co., 27 N. Capital St.
Zuckerwaren (Wholesale). Taggart & Co., 18 West Georgia St.
Schmittwaren. Murphy, Hibben & Co., 125 S. Meridian.
Grundbesitz und Versicherung. Spann, John S. & Co., 86 N. Market.
Feuerversicherungsgesellschaften. Indiana Insurance Co., 105 S. Meridian.
Eisen- und Blechwaren, Gewerbe. Dayman & Carey Co., 111-115 S. Meridian.
Leber, Treibriemen, Badmaterial. Gide, Reuther & Belling Co., 227 S. Meridian St.
Wundärztliche Instrumente. W. G. Armstrong & Co., 224 S. Meridian.
Pumpen, Wasserleitung, Fahrwege. Comstock & Co., 371 S. Meridian.
Öhl und Produkte Commission. Schrupp & Co., 22-24 S. Delaware St.
Ice Cream. Furness, R. W., 212 N. Pennsylvania St.
Bauholz. Coburn, Henry, Georgia St.
Weißblech. Tanner & Sullivan, 216 S. Meridian St.
Fahrräder. Fahney & McCrea, 240 S. Meridian St.
Bäckereien. The Parrott & Baggett Bakery, 1st 800.
Hüte, Handschuhe etc. Gendrich, Lester & Co., 131 S. Meridian.
Eisen- und Schmiedewaren. Bonnegut Hardware Co., 120-124 N. Washington St.
Eisen und Stahl. Holliday, W. J. & Co., 107 S. Meridian.
Rücken und Reparaturen. Robbins, Edwin & Co., 32 N. Georgia St.
Spiele und Spielwaren. Mayer, Charles & Co., 29 N. Washington.
Druggisten (Wholesale). Indianapolis Drug Co., 21 N. Maryland.
Sägen und Werkzeuge. C. T. Atkins & Co., 402-410 S. Illinois.
Trust-Compagnien. Indiana Trust Co. & Safe Deposit Bldg.
Eisen-Depot-Baukl. Fletcher's Safe Deposit, 30 N. Washington.
Samenbändler. Huntington & Page, 130 N. Market.
Schuhe und Stiefel (Wholesale). M. D. Cooper Shoe Co., 127 S. Meridian.
Bauten. The Capital National Bank, 28 S. Meridian.
Leidenbestatter. Grinfeiner Bros., 522 N. Market St.
Farben, Ole und Glas. The A. Durbin Co., 102 S. Meridian St.
Grocers (Wholesale). Geo. W. Stout, 207 S. Meridian St.
Farben, Ole und Glas. The A. Durbin Co., 102 S. Meridian St.
Notary Public, Translator, Correspondent etc. No. 970 West Walnut St.
Chocolate Coated Ripans Tablets. The Ripans Chemical Co., 27 N. Capital St., New York.